

Die alte Straße lag noch unter der Asphaltdecke

PROJEKT Vorbereitungen für den Durchstich der Christine-Charlotten-Straße haben auf dem MZO-Gelände begonnen



Mit schwerem Gerät wurde die alte Asphaltdecke auf dem MZO-Gelände aufgebrochen. Hinter dem Tor befindet sich die Christine-Charlotten-Straße.

BILD: ORTGIES

Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme liegen laut Stadtbaurat bei 287 000 Euro.

VON PETRA HERTERICH

LEER - Schon zu Beginn der Arbeiten gab es eine Überraschung: Bei den Vorbereitungen für den Durchstich der Christine-Charlotten-Straße von der Großstraße bis zur Großen Roßbergstraße kam die alte Fahrbahn unter dem Asphalt auf dem MZO-Gelände wieder zum Vorschein.

„Und die sah genauso aus, wie wir die Straßen in der Oststadt saniert hatten“, staunte Stadtbaurat Carsten

Schoch. „Es war schon damals die gleiche Aufteilung: beidseitig am Fahrbahnrand Klinker, in der Mitte Kopfstein – und wir dachten, wir hätten’s erfunden“, sagte er. Stattdessen sei diese Art des Straßenbaus jetzt „historisch verbrieft“.

Derzeit sind die Arbeiter vor Ort dabei, den Bauabschnitt für die Straße auf

dem Gelände der ehemaligen Molkereizentrale Ostfriesland (MZO) freizulegen. Dort soll, wie berichtet, ein völlig neues Wohnviertel, der Rad-san Park, entstehen. „Zunächst werden die Stadtwer-

ke anrücken und die Rohre im Straßenbereich verlegen“, erklärt Schoch. „Von Frühjahr bis zum Sommer sind dann die eigentlichen Straßenarbeiten vorgesehen.“ Die Gesamtkosten für den

Durchstich liegen bei 287 000 Euro.

In dem neuen Abschnitt sollen auch alte Steine vom Denkmalsplatz verarbeitet werden. „Wir ha-

ben dort nach der Umgestaltung alte Steine übrig behalten, die wir eventuell in den Nebenanlagen, etwa den Gehwegen an der Christine-Charlotten-Straße, verbauen können“, sagt Schoch.

„Wir dachten, wir hätten’s erfunden“

CARSTEN SCHOCH